

Mittelfranken

Bereit für Entdeckungen – neues Wildmobil feiert seinen Start



Die Jägervereinigung Kreisgruppe Schwabach-Roth hat im Rahmen der Jahresabschlussfeier ihr neues Wildmobil offiziell seiner Bestimmung übergeben. Auf dem festlich geschmückten Anwesen der Familie Werner Kübler in Rudelsdorf fanden sich viele Sponsoren, Helfer, Gäste und Mitglieder ein. Feierlich von den Klängen der Jagdhornbläsergruppe umrahmt, erzählte die 1. Vorsitzende Katharina Stolz vom Weg der Idee bis hin zur Umsetzung. Der Impuls für dieses Projekt war der Wunsch, die Öffentlichkeitsarbeit der Jäger auf solide Beine zu stellen. Ein großes Dankeschön ergeht an die finanziellen Unterstützer: Unsere Dachverband BJV, die Fraktionsinitiative durch Volker Bauer, MdL, Sparkasse Mittelfranken-Süd, Raiffeisenbank Mittelfranken Mitte, Unternehmen, private Personen und die Hegegemeinschaft Roth haben dazu beigetragen, dass der Anhänger gekauft, ausgebaut und gestaltet werden konnte. Hermann Kaiser und Hans Meyer von der Jägervereinigung Ansbach standen unserer Kreisgruppe mit Rat und Tat zur Verfügung, für uns eine große Hilfe. Ein herzliches Dankeschön für diese Unterstützung. Das Wildmobil beinhaltet rund 60 Haar- und Federwildpräparate sowie 26 Singvögeln, die von den Kreisgruppen Fürth und Weißenburg, von der Grundschule Spalt, von einigen unserer Mitglieder und vom

Jagd- und Fischereimuseum in Freyung-Grafenau stammen. Viele Mitglieder haben das Wildmobil in zahlreichen Arbeitsstunden geplant, ausgebaut und eingerichtet. Auf das Ergebnis kann man stolz sein: die durchdachte Innenraumgestaltung bieten viele Stauraummöglichkeiten, denn das Wildmobil beinhaltet nicht nur jagdbare Tiere, Tiere, die unter Naturschutz stehen sowie Tiere ganz unterschiedlicher Lebensräume. Viele Fühl- und Fährtenkisten beinhalten Gipsabdrücke von Tierfährten, Spuren, Gelatsche sowie Felle, Branten, Schädel und so weiter zum Anfassen, Erleben, Erkunden – das sollen nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene, um die Jagd als Teil des Natur- und Artenschutzes zu verstehen und den sachlichen Dialog zwischen Jägern und Bevölkerung zu fördern. Für sämtliche Vertreter des Haar- und Felderwildes wurden Präparatbeschreibungen gefertigt (auch für die Exemplare, die nicht als Präparate vorhanden sind!), bebildert und laminiert – so hat jedes Mitglied die Möglichkeit, einen Standdienst zu leisten ohne Angst haben zu müssen, nichts zu wissen. Der BJV-Regierungsbezirksvorsitzende für Mittelfranken, Volker Bauer, MdL, hat sich für eine Förderung des Projekts stark gemacht. Er durfte das Wildmobil per Sektdusche aus dem Glas gewissermaßen einweihen. Auch der kirchliche Segen kam nicht zu kurz. Mit dem geistlichen Segen durch Frau Pfarrerin Judith Köhler soll das Wildmobil sicher auf Touren gehen. "Nur was man kennt, das schützt man – wir wollen das ordentliche Weidwerk der Jägerschaft transparent und verständlich näherbringen und freuen uns auf den Einsatz unseres Wildmobils, einem Natur- und Umweltmobil, das keine Wünsche offen lässt und zeigt, dass man in einer Gemeinschaft nicht nur ein einwandfreies Ergebnis erzielen kann, sondern dass man bei jedem Einsatz miteinander eine schöne Zeit erleben durfte, in der wir trotz der Arbeit viel Spaß miteinander hatten. Ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren, Unterstützern und Helfern sowie an Familie Werner Kübler für die Zurverfügungstellung seines Anwesens."

Text und Fotos: Jägervereinigung Kreisgruppe Schwabach-Roth e. V.

